

AUS DEM GEMEINDERAT

Gasproduktion bleibt unverändert

Die Veränderung einer bestehenden Verbrennungsmotorenanlage war Thema in der jüngsten Sitzung des Gemeinderats. Des Weiteren ging es um die Vergabe eines Straßennamens und um eine beschädigte Asphaltdecke.

VON PETER KRELL

Rattenkirchen – Der Gemeinderat hatte sich in seiner Junisitzung mit einer Veränderung der bestehenden Verbrennungsmotorenanlage in Pietsham für den Einsatz von Biogas zu beschäftigen, da die Blockheizkraftwerkleistung (BHKW-Leistung) stark erhöht und damit verbunden eine ORC-Anlage zur Nutzung von Abwärme errichtet werden soll.

Bei dem Antrag geht es um die Installation und Inbetriebnahme eines weiteren BHKW-Aggregates (BHKW5) mit einer Leistung von 550 Kilowatt in einem Nebengebäude an der Hofstelle (ehemaliger Kälberstall). Das geplante Aggregat wird als reines Spitzenlastmodul zur bedarfsorientierten Strompro-

duktion im Rahmen einer Direktvermarktung nach dem EEG (Flex-Betrieb) zum Einsatz kommen.

Des Weiteren soll nach einem Brandschaden im bestehenden BHKW-Gebäude ein neuer BHKW-Raum im Obergeschoss für zwei Aggregate geschaffen werden. In diesem Raum wird das bisher im Erdgeschoss installierte BHKW-Modul (190 Kilowatt) eingebaut (BHKW 3), zudem ist dort ein neues Aggregat mit 420 Kilowatt (BHKW 2) vorgesehen. Das bereits bestehende Aggregat mit 420 Kilowatt (BHKW 1) im Erdgeschoss bleibt unverändert erhalten. Da eine Änderung der Menge und Zusammensetzung der Einsatzstoffe beziehungsweise eine daraus resultierende Erhöhung der jährlichen Gasproduktionsmenge nicht beantragt wird, ergeben sich auch keine Änderungen hinsichtlich der Fahrbewegungen für den Betrieb der Anlage.

Die bisher genehmigte Gasproduktion der Gesamtanlage bleibt unverändert und wird durch einen Gasmengenzähler überwacht. Das geplante BHKW-Aggregat 5 wird mit dazugehörigem Generator in einem be-



In Sachen Straßenüberführung Ziegelsham ist das bisherige Planfeststellungsverfahren gestoppt. Ein neues soll im Zuge des zweigleisigen Bahnausbaus gestartet werden.

FOTO HI

stehenden, abgetrennten maliger Kälberstall) im Erdgeschoss montiert. Nördlich

angrenzend an den BHKW-Raum befindet sich der Stromanschlussraum. Die Gasversorgung des neuen BHKW 5 ist über eine geplante unterirdische Gasleitung vorgesehen. Zudem soll im Dachgeschoss des geplanten BHKW-Gebäudes (BHKW 5) ein Notkühler aufgestellt werden.

Des Weiteren ist vorgesehen, eine Abluftöffnung in der Stahlbetondecke über dem BHKW herzustellen, womit die angewärmte BHKW-Raumluft als Zuluft für den bestehenden Trockner verwendet werden kann. Laut Vorlagen des Herstellers können die einschlägigen Emissionsgrenzen eingehalten werden. Außerdem soll der Betrieb einer Anlage zur Abgaswärmenutzung mit anschließender Nachverstromung (ORC-Anlage) genehmigt werden. Die Installation dieser Anlage ist im bestehenden Anbau des BHKW-Gebäudes (BHKW 4) vorgesehen.

Im Umfeld der Anlage haben sich gegenüber den früheren Gemeinderatsbeschlüssen keine Änderungen ergeben. Die darin aufgeführten Bedenken für die Nachbarschaft und das

Wohnumfeld haben aber weiterhin Gültigkeit. Der Gemeinderat stimmte dem Vorhaben unter Hinweis auf die Beachtung der immissionsschutzrechtlichen Vorgaben für die Nachbarschaft mit 8:1 Stimmen zu.

Ein weiterer Punkt war die Vergabe eines Straßennamens für die Straße im neuen Baugebiet „Klebingen Teil I“. Der Gemeinderat beschloss als Namen „Klebingen Feld“.

In Sachen Straßenüberführung Ziegelsham gab die Bahn bekannt, dass das bisherige Planfeststellungsverfahren gestoppt wurde und ein neues im Zuge der Ausbaustrecke 38 München-Mühldorf-Freilassing gestartet wird.

In der neuen Feinschicht der Straße durch Ziegelsham gibt es durch ein starkes Bremsmanöver eines landwirtschaftlichen Fahrzeugs zwei raue Stellen mit Wulst. Da der Verdacht besteht, dass die Qualität des Asphalts nicht in Ordnung ist, wurde die zuständige Firma informiert. Von der bestehenden Asphaltdecke wurden Bohrkerns entnommen, die technisch untersucht werden.

Teilnahme am Gründungsfest

Buchbach – Die Verantwortlichen des TSV Buchbach und der KRK Buchbach teilen mit, dass sich ihre Vereine am 125-jährigen Gründungsfest der KSK Ranoldsberg am Sonntag, 3. Juli, be-

teiligen. Die Teilnehmer des TSV treffen sich zur gemeinsamen Abfahrt um 8 Uhr am Sportplatz Jahnstraße, die der KRK Buchbach um 8 Uhr beim Vereinswirt Gasthaus zum Falken.

ram

AUS DEM GESCHÄFTSLEBEN



Firmensitz von Elektro Schindler geweiht

Das neue Gebäude von Elektro Schindler in Ampfing in der Robert-Bosch-Straße 10 wurde jetzt eingeweiht. Durch die ständige Vergrößerung und der guten Auftragslage der Firma, die ihren ursprünglichen Sitz in Zangberg hatte, wurde ein externes Lager in Ampfing errichtet. Dazu reifte im Firmeninhaber Thomas Schindler der Gedanke ganz in einem neuen Sitz in Ampfing zu investieren. Auf rund 2300 Quadratmetern entstanden neben einem Bürogebäude auch Lager, Garagen und Freiflächen. Bürgermeister Ottmar Wimmer unterstrich in seiner Rede die Wichtigkeit des mittelständischen Handwerks für die Region. Als Geschenk überreichte Wimmer das Wappen von Ampfing an Firmeninhaber Thomas Schindler (Bild). Im Anschluss übernahm Pfarrer Martin Ringhof (Bildmitte) die Segnung des Gebäudes, der Betriebsräume und des Fuhrparks.

FOTO STN

ZWISCHEN ALZ UND MÖRN

Wiesmühl/Alz – Eine Bastelaktion für die ganze Familie wird am Samstag, 25. Juni, um 10 Uhr im LBV-Umweltgarten angeboten. NAJU-Betreuerin Kathi Stöckl vom LBV gibt Anleitung zum Basteln eines Insektenhotels. Jeder kann mitmachen. Kinder ab fünf Jahren in Begleitung eines Erwachsenen (es wird gehämmert und gebohrt). Materialgebühr 15 Euro pro Insektenhotel (für Holz und Material). Wer kann, soll bitte einen Akkuschrauber und einen Hammer mitbringen. Anmeldung unbedingt erforderlich bei Kathi Stöckl, Telefon 01 60/91 1143 95.

Engelsberg – Der Hufeisenverein Malsenberglädt alle Engelsberger Bürger sowie die Ortsvereine zur Ortsmeisterschaft im Hufeisenwerfen der Mannschaften ein. Diese findet am Sonntag, 26. Juni, ab 10 Uhr bei jedem Wetter

in Malsenberg statt. Anmeldungen bis Donnerstag, 23. Juni, bei Sepp Reichthalhammer, Telefon 086 34/6245 76 oder Hermann Unterauer, Telefon 086 34/661 84 oder 01 76/ 22 31 61 69.

Am Tandem-Turnier des Hufeisenvereins Malsenberg beteiligten sich acht Mannschaften, die Partner wurden zusammengelost. Gewonnen haben das Turnier Andreas Kainzmaier und Sepp Huber mit 10:4 Punkten, vor Sepp Kiermaier und Hermann Unterauer mit ebenfalls 10:4 Punkten, aber schlechterer Stocknote. Dritter wurden Martin Ober und Gerhard Ottenthaler mit 8:6 Punkten.

Engelsberg – Für alle Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Engelsberg findet am Freitag, 24. Juni, um 19.30 Uhr im Gasthaus Babinger ein Feuerwehrtammtisch statt.

Regionale Vermarktung immer wichtiger

Regionalladen Buchbach mit einem Tag der offenen Tür offiziell eröffnet

Buchbach – Mit einem Tag der offenen Tür wurde kürzlich der Regionalladen in der Gärtnerei Berger offiziell eröffnet. Mit dabei waren nicht nur Andrea und Florian Berger als Betreiber, sondern auch Bäuerinnen, eine Imkerin und ein Metzger.

Als Lieferanten des Regionalladens, sowohl ökologisch als auch konventionell, boten sie die Möglichkeit einer Verkostung ihrer eigenen, regionalen Produkte – von Wurst und Käse, über Brot, Gemüse und Honig bis hin zu Ölen und Eierlikör reichte die umfangreiche Probierpalette.

Dabei konnten die zahlreichen Besucher nicht nur das reichhaltige Angebot des neuen Regionalladens kennenlernen, es bestand auch die Möglichkeit, mehr über den umfangreichen Eigenanbau der Gärtnerei Berger, die neuerdings auch Gemüse anbietet, zu erfahren und sich über die Ziele und Inhalte der Öko-Modellregion Isental zu informieren.

„Die Regionalität ist immer mehr im Kommen“, betonte Bürgermeister Thomas Einwang in seinem Grußwort. „Der Verkauf von regionalen



Im „Regionalladen Buchbach“: Bürgermeister Thomas Einwang (hinten rechts), Öko-Modellregion Manager Dr. Michael Rittershofer (links) und Betreiber Florian Berger (Zweiter von links) zusammen mit einigen regionalen Erzeugern und ihren Produkten.

FOTO ETH

Waren unterstützt nicht nur die Vermarktung und damit die Existenz der bäuerlichen Betriebe im unmittelbaren Umfeld von Buchbach, sondern ist auch von den Bürgern sehr gewünscht.“

Im Rahmen einer Bürgerbefragung im vergangenen Jahr äußerten die Buchbacher großes Interesse an einer Verkaufsstelle für Regionalprodukte in Buchbach. Der Regionalladen der Familie Berger sei nun auch das Ergebnis bürgerlichen Engage-

ments, so Einwang weiter. Im Rahmen des Projektes „Buchbach isst regional“ arbeite eine Kerngruppe aus Bürgern und Produzenten seit über einem Jahr zusammen, unterstützt durch das Projektmanagement der Öko-Modellregion Isental, an einem Konzept zur Stärkung der regionalen Nahversorgung in Buchbach.

„Mit dem Regionalladen in der Gärtnerei Berger besteht nun die Möglichkeit, an einem Ort all das zu kaufen,

was Erzeuger und Verarbeiter in der Region an hochwertigen Lebensmitteln produzieren“, freute sich Thomas Einwang. Er wünsche dem Regionalladen gute Geschäfte und hoffe, dass das vielfältige Sortiment durch Waren weiterer regionaler Lieferanten bereichert würde. Aktuell sind bereits 80 regionale Produkte im Regionalladen gelistet und der Laden wird derzeit durch 13 Lieferanten aus der Region beliefert.

eth

Fundament des Bauunternehmens

Lechner GmbH ehrte langjährige Mitglieder



Die beiden Geschäftsführer Thomas und Hans Lechner rahmen die für langjährige Betriebszugehörigkeit Geehrten Michael Sedlmeier (von links), Georg Gruber, Georg Sax, Mario Gebur und Georg Wieser sowie Roserl Rampl ein.

FOTO RAM

denheit zur Johann Lechner GmbH geehrt.

Gleichzeitig wurde Roserl Rampl, die seit 1985 den kaufmännischen Bereich lei-

tete, in den Ruhestand verabschiedet. Die beiden Geschäftsführer Thomas und Hans Lechner betonten bei den jeweiligen Ehrungen,

diese Mitarbeiter seien das Fundament und damit auch die Erfolgsgaranten des Buchbacher Bauunternehmens.

ram

NACHRICHTEN AUS:

RATTENKIRCHEN

AMPFING

BUCHBACH

TÖGING

Pfarrfest mit Rätsel

Töging – Am kommenden Sonntag, 26. Juni, ist Sommerfest in der Pfarrei St. Johann-Baptist. Es beginnt mit einem Gottesdienst um 10.30 Uhr und wird dann im Pfarrgarten in der Kirchstraße mit Mittagessen und Kuchen fortgesetzt. Auf dem Programm steht wieder eine Spieleolympiade, bei der die drei Pfarreien des Pfarrverbands und die evangelische Pfarrei um einen Wanderpokal wetteifern, der zurzeit in den Händen der Erhartinger ist. Und natürlich gibt es auch das mittlerweile schon traditionelle Rätsel, bei dem jeder mitmachen kann. Diesmal soll aber nicht geraten, sondern nachgedacht werden: „Es kommt einem mal klein, mal groß vor, man sieht es, man spürt es und man kann es anfassen“. Wer es weiß, kann beim Fest einen der drei Preise gewinnen. Für die Kinder gibt es neben einer Hüpfburg jede Menge Spiele. Umrahmt wird das Fest von einer Musikgruppe.

reu

Einkehr am Vormittag

Ampfing – Johannes der Täufer ist einer der großen Heiligen unserer Kirche. Er ist allerdings in seinem Auftreten, seiner Haltung, seiner Botschaft ein wenig sperrig. Die Suche nach der „Botschaft“ des Johannes an uns Heutige beginnt beim Einkehrvormittag in Ampfing am Freitag, 24. Juni, von 9 bis 11 Uhr im Pfarrheim. Unkosten fallen keine an, eine Anmeldung ist nicht notwendig, die Leitung hat Dekanatsaltenseelsorger Michael Tress.

re

Deutlich zu schnell

Mettenheim – Mit 144 bei erlaubten 100 Stundenkilometern war der Spitzenreiter am Dienstagmittag mit seinem Wagen unterwegs, als er vom Radarstrahl des Polizeimeßfahrzeuges erfasst wurde. Insgesamt waren während der fünfständigen Messung 67 Fahrzeugführer zu schnell, 1880 passierten die Messstelle auf der alten B12 im Mettenheimer Holz in Fahrtrichtung München. Ein einmonatiges Fahrverbot erwartet einen Autofahrer, der mit einem Anhänger unterwegs war. Er hätte nur 80 fahren dürfen und wurde mit 116 Stundenkilometern gemessen.

re

Gestürzter Radfahrer

Tüßling – Nach einem Sturz mit dem Fahrrad musste ein 68-jähriger Mann aus Emmerting ins Krankenhaus. Dieser fuhr nach Angaben der Polizei am Dienstag gegen 17.50 Uhr von Burgkirchen am Wald den so genannten „Totenberg“ mit einem Gefälle von 18 Prozent in Richtung Kreisstraße AÖ 6 hinab, als er aus bisher nicht bekannten Gründen stürzte. Dabei verletzte er sich leicht.

re